

Zuger Presse, 12./13./14. Oktober 2001

Starker Start der neuen Regierung

Die Zuteilung der verschiedenen Direktionen konnte ohne Regierungsbeschluss erfolgen

Am Mittwoch hat die Zuger Regierung ihre konstituierende Sitzung durchgeführt. Das Parlament tagt wieder am 29. November.

An der ersten Sitzung der neuen Regierung wurden die Direktionen verteilt. Die drei neuen Mitglieder übernehmen die Ressorts der beim Amoklauf getöteten Regierungsräte: Brigitte Profos (SP) die Direktion des Innern, Hans-Beat Uttinger (SVP) die Baudirektion und Joachim Eder (FDP) die Gesundheitsdirektion.

Die bisherigen Regierungsräte behalten ihre Ressorts: Robert Bisig (CVP) die Volkswirtschaftsdirektion, Ruth Schwerzmann (FDP) die Finanzdirektion, Hanspeter Uster (SGA) die Sicherheitsdirektion und Walter Suter (CVP) die Bildungs- und Kulturdirektion.

Die Regierung beantragt dem Kantonsrat, auf das im nächsten Jahr geplante Volksfest aus Anlass der 650-jährigen Zugehörigkeit zum Bund zu verzichten. Das Jubiläum unter dem Motto VerBUNDenheit soll auf stille Art mit den andern Kantonen, dem Bund und der Bevölkerung begangen werden. Bis Ende Jahr verzichtet die Regierung zudem auf Repräsentationstermine.

Vertrauen verdient

Zwei Wochen lang wirkte Robert Bisig für den verletzten Hanspeter Uster als Regierungspräsident. Er stand rund um die Uhr im Einsatz, war an allen Beerdigungen dabei und erwies den verstorbenen Kolleginnen und Kollegen die letzte Ehre. Landschreiber Tino Jorio moderierte hinter und vor den Kulissen. Auch er zeigte Stärke. Und er verfügte in den Tagen der unendlichen Trauer psychisch und physisch über nicht zu fassende Kräfte. Zug hat wieder eine starke Regierung. Eine Regierung, die Hoffnung macht, Vertrauen verdient und das schlimmste Ereignis in der Zuger Geschichte mit Stil, Besonnenheit und Grösse meistert. (SDA/RZ)